



Werte Mitglieder,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist gute Tradition, die zurückliegenden Unternehmungen und die vergangenen Ereignisse nochmals Revue passieren zu lassen.

An Unternehmungen haben wir die Informationsveranstaltung der Firmen CONDOK und ND SatCom durchgeführt, dies für einen kleinen speziell angesprochenen Kreis von Mitgliedern. Im II. Q haben wir das Weltkulturerbe „Völklinger Hütte“ besucht und nach Rückkehr die Mitgliederversammlung einschl. der anstehenden Wahlen durchgeführt. An dieser Stelle nochmals unseren Dank für Ihr Vertrauen, ausgedrückt durch die Wiederwahl des gesamten Vorstandes. Für mich erstmalig fand im III. Q das Kleinkaliberschießen bei der St. Sebastianus Schützengesellschaft e.V. 1790 in Vallendar statt. Schlussendlich haben wir dann am 30.11.2025 den „Mosel-Wein-Nachts-Markt“ in Traben-Trarbach besucht.

Leider mussten wir uns aber auch von drei unserer Mitglieder verabschieden. Wolfgang Leibauer, Ralf Buchberger und Otto Jurjowitsch verstarben in diesem Jahr. Wir werden ihnen immer ein ehrendes Gedenken bewahren!

An Ereignissen sind sicherlich die vorgezogene Bundestagswahl im Februar, die mehr als holprige Kanzlerwahl von Friedrich Merz, die gescheiterte Wahl von Frau Brosius-Gersdorf zur Verfassungsrichterin und die 2. Amtszeit von Donald Trump mit allen Unwägbarkeiten, siehe Zollstreit, ICE, etc ...

Mit Sorge blicke ich auf die Geschehnisse in der Ukraine, die jetzt im vierten Kriegsjahr sich wieder auf einen Winter vorbereiten muss, geprägt durch anhaltende Angriffe Russlands auf die kritische Infrastruktur, verunsichert durch ein „planloses“ (?) agieren der amerikanischen Regierung und hinhaltendes Taktieren Putins. Der vorgelegte 28 Punkte-Friedensplan der USA, überwiegend mit russischen Wunschvorstellungen durchsetzt, wird zwar derzeit in unterschiedlichsten Gesprächsrunden diskutiert, aber immer noch nicht zwischen Russland und der Ukraine direkt! Hier gilt es m.E. seitens der Europäer weiter rückhaltlose Unterstützung zu gewähren und solidarisch zu handeln. Wobei ich einschränkend sagen möchte, dass dies nicht zu untragbaren Lasten der eigenen Bevölkerung gehen darf.

Zitat aus einem Leserbrief: „...Wer aber angesichts der derzeitigen militärischen Lage weiterhin territoriale Zugeständnisse der Ukraine und einen Verzicht auf deren Nato-Mitgliedschaft als „unter keinen Umständen akzeptabel“ beziehungsweise als „undenkbare Konzession“ bezeichnet und damit kompromisslos auf unrealistischen Maximalzielen beharrt, der verweigert sich auch selbst gegenüber einem Verhandlungsprozess. Anstatt angesichts der Trump'schen Provokation in der Schmollecke zu verharren, wäre es – nun, da die Dinge in Bewegung gekommen sind – angemessener, zur Debatte um einen gerechten und dauerhaften Frieden beizutragen. Etwa durch Ideen für glaubwürdige robuste Sicherheitsgarantien für die Ukraine. ...“.

Es kann aber nur mit der Ukraine gelingen und nur durch die Ukraine verhandelt werden.

Ich möchte aber auch kurz ins neue Jahr blicken und Ihnen einige Informationen mitgeben.

Wir starten mit dem 2. Teil des Vortrages "Die Auswirkungen der Französischen Revolution auf KOBLENZ", gestaltet durch unser Mitglied Reinhold Pfandzelter am 19.02.2026. im Casino Falckenstein-Kaserne.

Dann gilt es aber das 20-jährige Bestehen unserer Kameradschaft gebührend zu begehen und zu feiern. Die Gründungsveranstaltung fand am 23. Juni 2006 in der UHG der Falckenstein-Kaserne statt. Der 23. Juni 2026 als Termin ist leider ein Dienstag und unsere Überlegungen sind daher hierzu noch nicht abgeschlossen. Auf jeden Fall werden wir die jährliche Mitgliederversammlung einbeziehen, weiteres gilt es noch festzulegen. Aber wie immer, sind wir für Ihre Vorschläge offen und dankbar.

Im III. Q gefolgt von einem „Flugtag“ beim LSV Neuwied e.V., an dem die Möglichkeit besteht entweder mit einem Segelflugzeug oder einem Motorflugzeug mitzufliegen. Für das leibliche Wohl wird seitens des LSV gesorgt werden.

Zum Ende des III. Q besteht die Hoffnung, dass uns das Zentrum OpKomBw wieder unterstützt und wir ein Schießen auf der StOSchAnI Schmidtenhöhe durchführen können.

Für das IV. Q gibt es einerseits die Planung eines mehrtägigen Ausfluges an den Bodensee mit der Besichtigung der Airbus-Fertigungshalle für Satelliten und einem Besuch bei ND SatCom. Da es auch hierbei im Interesse der Firmen liegt ggf. neue Mitarbeiter zu gewinnen, beschränkt sich dies naturgemäß auf eine sehr kleine Zahl unserer Mitglieder. Details gilt es hier noch auszuarbeiten.

Dies gilt ebenso für ein weitere mehrtägige Exkursion, diesmal aber nach Dresden. Dresden mit seinen historischen Gebäuden, mit dem Militärgeschichtlichen Museum der Bw, Fernmelde-museum und vielem mehr ist sicherlich eine Reise wert.

Nun bleibt mir nur noch übrig Ihnen / Euch im Namen des gesamten Vorstandes eine ruhige, entspannte Vorweihnachtszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr zu wünschen!

Mit den allerbesten Wünschen,
Ihr / Euer

